

von unabhängigen Frankenchronik, auf welche die Um-
dichtung der Karolingerzeit zurückgeht; er verfolgt die
Entwicklung der Sage im MA. H. Bl.

17. In einem eigenen kleinen Schriftchen 'Di un co-
dice prezioso della Capitolare di Verona' etc. führt Don
Ant. Spagnolo, Bibliothekar der Capitelsbibliothek, den
bündigen Nachweis, dass die jetzt in Monza befindliche
Hs., aus welcher Pertz die sog. Ann. Laubac. und Ala-
mann. herausgab, identisch ist mit der Veroneser, aus welcher
bereits Fr. Ant. Zaccaria (Iter litterar. per Ital. p. 220—
226) im J. 1762 dieselben Annalen herausgegeben hatte.
Im J. 1797 mit anderm Raube nach Paris verschleppt, ge-
langte sie 1816 durch eine Verwechselung nach Monza
statt nach Verona und galt hier seitdem als verschollen.
Vgl. auch Archiv V, 473. XII, 661. E. D.

18. Eine Abhandlung von W. Barckhausen über
Einhard und die Vita Karoli im Programm des Gym-
nasiums zu Burgsteinfurt 1896 n. 357 ist unbedeutend.

19. Das Programm des Gymnasiums zu Schleusingen
1896 n. 255 enthält eine Uebersetzung des Testamentes
Einhard's, SS. XXI, 360, mit eingehenden topographischen
Erläuterungen von P. Schmieder, die auch für das
DH. II. St. 1555 zu beachten sind.

20. In der Bibl. de l'École des Chartes LVII, 149 ff.
ist ein Auszug aus einem Vortrage A. Giry's über die
Vita S. Mauri des Pseudo-Faustus abgedruckt, welcher
ausführt, dass dieselbe nach dem Muster der im 9. Jh.
fabricierten Vita Severini Agaunensis, deren Verfasser gleich-
falls Faustus gewesen sein soll, gefälscht ist.

21. In den eben erschienenen 'Serta Harteliana',
welche sonst philologische, archaeologische und patristische
Beiträge (meist zu Augustin) enthalten, bespricht Joh.
Huemer p. 39 ff. 'unverständene Stellen in Frechulfs
Chronik' und liefert u. a. den Nachweis, dass Frechulf
eine sinnlose Verschreibung eines griechischen Wortes bei
Hieronymos einfach übernommen hat. P. v. W.

22. In der Beilage zum Jahresbericht des Askan.
Gymnas. zu Berlin, Ostern 1896, handelt A. Mittag über
'Die Arbeitsweise Ruotgers in der Vita Brunonis'. Zu
den schon früher von andern aufgefundenen Entlehnungen
fügt er eine grosse Fülle weiterer Nachweise namentlich
aus der Vulgata, Cicero, Sallust, Prudentius, die, wenn